



4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=[chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

16.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

tags Stunden von 3. bis 6. in welchen sie doch nicht beständig an einem Orte sisen bleiben, sintes

mal die Claffen inzwischen abwechseln.

Zu angenehmeren und leichteren Studis aber brauchen sie die Nach-Mittags-Stunde von 2. bis 3. und zu den angeordneten Motions-und Recreations-Ubungen wird die nächste Stunde vor der Mittags-Mahlzeit von 11. bis 12. angewandt. Nach der Mahlzeit haben sie eine Frey-Stunde von 1. bis 2. und vor der Abend-Mahlzeit von 6. bis 7. abermal eine.

Was die Unkosten und übrige Umstände bes trifft, so daben noch vorkommen, solche sind aus der von dem Pædagogio Regio handelnden Sas

belle zu erfehen.

16.

Was ferner durch solche Methode und Anführung præstiret werde, davon dienet zu einiger Nachricht, wie in dem lettern Examine solennis so im Monat April a. c. gehalten ist, die Unterweisung in den obern Classen, nemlich Selecta und

Prima, befunden worden.

In Selecta ist seither dem vorigen Examine solenni, und also in dem nachst verstoffenen hald ben Jahre, Manuductio ad lectionem Scripture Sacræ, so ich ehemals ediret habe, absolviret, nebst bengefügter Application, in welcher die Spistel Pauli an Titum und die erste an die Thessalonicher fürstich nach gedachter Manuduction erklaret sind.

III. Sortsey.

528

Fers

Rerner find Die gesammten Præcepta Rhetorica proponiret, und mit vielen Erempeln erlaus tert worden. Daneben haben Die feche Discipuli, woraus Selecta für Dieses mal bestebet, sich im Peroriren wochentlich geubet, und binnen fechs Monaten hundert und neun und vierzig Orationes, theils in Teutscher, theils in Lateinischer Spra che, theils in gebundener, theils in ungebundener Rede, alle aber memoriter, gehalten; und nebst Der Historia philosophica, Metaphysicam, Logicam und Ethicam gehoret: über diefes auchin Den Rachmittags=Stunden den Eutropium, Sextum Rufum, Nepotem, Justinum, Julium Cafarem, Curtium, Sallustium und Vellejum Paterculum vom Unfang bis ju Ende durchgelesen, und Daben allezeit Geographiz antique tabulas gebrauchet.

Die Ubung im Difputiren ift alle Mittwochen also vorgenommen, daß entweder Selecta und Prima Classis, eine jede besonders in ihrem Auditorio, folches gethan, oder, da sie sich bisweilen conjungiret, und, da die eine den Respondentem gegeben, aus ber andern zween Opponenten ge

nommen worden.

In Classe prima Theologica ift aus Denn Steylinghanfens Compendio Theologico de gange egfte heit, fo fieben Urtifel enthalt, nebfiden funferften Urticulen des andern Theils, vorgetta gen und erflaret morden. 2011707 15m